



Klebevorschrift von selbstklebenden Materialien

VMS 900

1. Rahmenbedingungen, Umfeld

Die Arbeiten für eine Verklebung erfordern einen staubfreien, trockenen Raum, welcher gut belüftet werden kann. Die Raumtemperatur sollte bei ca. 18 bis 20 Grad Celsius liegen.

2. Vorarbeiten

Die zu beschichtenden Flächen sind masslich genau zu bestimmen und in einer entsprechenden Liste / Skizze festzuhalten. Es ist darauf zu achten, dass bei Teilen mit Ausschnitten die Seite mit der selbstklebenden Beschichtung bezeichnet wird.

3. Reinigen der Oberfläche

Die Klebeflächen müssen sauber gereinigt, staubfrei sein und entfettet werden. Es ist darauf zu achten, dass für die Reinigung ein hochwirksamer Aktivreiniger (Ersatz ähnlich Trichloräthylen) verwendet wird. Die Reinigungstücher müssen mehrfach gewechselt werden, damit nicht ein „Verteilen / Verschmieren“ der Schmutz- und Fettschichten erfolgt.

4. Applikation der zugeschnittenen Platten

Von den zugeschnittenen Platten sind die Abdeckfolien zu entfernen. Die Platten sind auf die zu beklebenden Werkstücke aufzulegen. Es ist darauf zu achten, dass die Platten exakt und genau auf den Werkstücken positioniert werden. Die Platten sind vollflächig leicht anzudrücken.

5. Haftung / Endhaftung der verbundenen Teile

Eine gute Anfangshaftung kann vorausgesetzt werden. Um die Endhaftung zu erreichen (während dieser Zeit fließt der Klebstoff in die offenen Poren des Werkstückes) benötigt der Klebstoff eine Verbindungszeit (bei Raumtemperatur von 18 bis 20 Grad Celsius) von ca. 24 Stunden. Das System darf während dieser Zeit keinen Erschütterungen oder akustischen Einwirkungen (Anregung durch Schwingungen, Körperschall oder drgl.) ausgesetzt werden.

6. Kundenversuche, Applikationen

In spezifischen Fällen empfehlen wir die Anfertigung von Versuchsmustern um die geplante Verklebung zu überprüfen. Musterstücke stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.